

Fachamt: Stadtförsterei

Vorlage-Nr.: 2017-220

Datum: 25.10.2017

Beschlussvorlage

Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2018

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	06.11.2017	öffentlich
Gemeinderat	21.12.2017	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Den vom Kreisforstamt, Forstbezirk Odenwald und der Stadtförsterei gemeinsam erstellten Hiebs-, Kultur- und Pflegeplänen für das FWJ 2018 wird gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zugestimmt.
2. Die auf den Forstbetriebsplänen basierende Finanzplanung des städtischen Forstbetriebs, auszugsweise beiliegend und in „Ergebnishaushalt“ und „Investiven Bereich“ unterteilt dargestellt, wird mit dem Gesamthaushalt verabschiedet.

Sachverhalt / Begründung:

Nutzungsplan

Der Nutzungsplan für das FWJ 2018 geht mit einer Gesamtmasse in Höhe von rund 24.500 Festmeter (Fm) Rundholz von einer Einschlagsmenge aus, die annähernd auf dem Niveau des von der Forsteinrichtung (FE) anlässlich der Zwischenrevision 2015 festgesetzten, jährlich nachhaltig möglichen Hiebssatzes (25.500 Fm) liegt (siehe auch Anlage).

Der Einschlag verteilt sich mit rund 60 % der Masse auf Nadel- und 40 % der Masse auf Laubholzsortimente.

Die Planmenge soll auf einer Arbeitsfläche von rund 345,8 ha geerntet werden.

Jungbestandspflege-, Ästungs-, Schlagpflege und Forstschutzplan

Pflanzungen sollen auf einer Fläche von 2,7 ha vollzogen werden.

Im Bereich der Jungbestands- und Schlagpflegearbeiten liegt der Arbeitsumfang bei einer Arbeitsfläche von insgesamt rund 40 ha.

Die Anzahl der zu astenden Bäume beläuft sich auf 480 Stück.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschlüsse über die Finanzplanung des Forstbetriebs werden mit der Verabschiedung des Gesamthaushaltes der Stadt für das Jahr 2018 gefasst.

Der Bereich 5550 „Forstwirtschaft“ ist im Zahlenwerk aufgeteilt in zwei Produktbereiche (Holzproduktion und Schutz- und Sozialfunktion) dargestellt.

Zur Information und besseren Beurteilung der finanziellen Auswirkungen wurde den Unterlagen wieder ein Auszug des Berichts zur Zwischenrevision im Stadtwald beigelegt, in dem die die Bewirtschaftung beeinflussenden Faktoren des Forstbetriebs dargestellt werden.

1. Produktbereich Holzproduktion:

In diesem Produktbereich werden alle klassischen forstwirtschaftlichen Tätigkeitsfelder (Holzernte, Verjüngung, Pflege, Waldschutz, Wegebau etc.) zusammengefasst. Die wichtigsten Grundlagen für die finanziellen Planungen wurden oben bereits vorgestellt.

Die für den Produktbereich relevanten Kostenstellen im doppischen Haushaltsplan lauten: 5550 1002 sowie 5550 5001 bis 5550 5009.

Ergebnishaushalt

Für das FWJ 2018 werden Holzerlöse in einer Höhe von 1.355.000 € erwartet.

Für die Unterhaltung des Waldwegenetzes sind 95.000 € Sachkosten in Ansatz gebracht.

Nachdem wegen außerplanmäßigen Arbeitsanfalls (Jagdverpachtung und Borkenkäfersituation) die für das laufende Jahr vorgesehenen Arbeiten zur Ausbesserung der größten Beschädigungen an Schwarzdeckenwegen (hauptsächlich in Distrikt IV des Stadtwaldes) nicht in Angriff genommen werden konnten, sind die entsprechenden Arbeiten wieder Bestandteil der Planungen für das kommende FWJ.

Ausbesserung deshalb, da die Mittel für die eigentlich gebotene Sanierung der Wege / Wegeabschnitte nicht zur Verfügung stehen.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Aufwendungen und Erträge stellt sich im Bereich Holzproduktion ein Ertragsüberschuss von gut 337.900 € ein.

Von diesem Betrag verbleiben nach Abzug der internen Leistungsverrechnungen (rund 308.500 €) ein Nettoressourcenüberschuss von gerundet 29.400 €.

Investiver Bereich

Hier sind auf Grund der finanziellen Situation des städtischen Gesamthaushaltes und der daraus resultierenden Vorgaben Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen.

Die bisher vorsorglich für den Ankauf von Waldflächen eingestellten Mittel (in der Summe ein Betrag in Höhe von 25.000 €) wurden nicht mehr vorgesehen, da nur noch Mittel für konkret bekannte Investitionsvorhaben angesetzt werden sollen.

Würden der Stadt Waldflächen angeboten werden, deren Ankauf

1. eine zweckmäßige Arrondierung bei z.B. kleinparzellierter Lage bewirkt und
2. auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine sinnvolle Investition erwarten lässt,

so würde der Erwerb gegebenenfalls über eine vom entsprechend zuständigen Gremium zu beschließende überplanmäßige Ausgabe erfolgen.
Die weiteren investiven Mittel in Höhe von 3.000 € sind für die Anschaffung bzw. den Ersatz von Kleingeräten gedacht.

2. Produktbereich Schutz- und Sozialfunktion:

In diesem Produktbereich werden alle Aufgaben zusammengefasst, die nicht ursächlich mit der Holzproduktion im Stadtwald in Verbindung stehen, dennoch aber auf Grund rechtlicher Vorgaben oder auf Grund der Zielsetzung für den Stadtwald erledigt werden.

Hierunter fällt u.a. die Verkehrssicherung, die hauptsächlich entlang von Verkehrswegen und der Bebauung ihren Schwerpunkt hat und unter der Kostenstelle 5550 5012 erfasst wird. Die Aufwendungen (Lohnkosten, Unternehmerleistungen etc.) liegen wie im Vorjahr in einer Größenordnung von rund 50.000 €.

Zum Produktbereich zählen ebenfalls die Aufwendungen für die Erholungsfunktion des Waldes wie z.B. den Betrieb des Wildschauegheges, den Ersatz von Wandertafeln und Ruhebänken, die Unterhaltung des Wanderwegenetzes und sonstiger Erholungseinrichtungen (Rasthütten, Sitzgelegenheiten etc.).

Als Summe der Kostenarten sind hier unter Kostenstelle 5550 5013 Aufwendungen von rund 200.000 € geplant.

Weitere Kostenstellen in diesem Produktbereich sind der Natur-Biotop- und Artenschutz sowie der Betriebsfremde Bereich.

Insgesamt weist der Bereich Schutz- und Sozialfunktion einen Nettoressourcenverbrauch von rund 370.000 € auf. Davon gehen ca. 112.000 € auf das Konto der internen Leistungsverrechnungen, die sich für den Gesamtbereich Forst damit auf gut 420.000 € belaufen.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Hiebs-, Kultur- und Pflegeplan
Auszug aus dem Haushaltsplan THH 7 5550 Forstwirtschaft
Auszug aus dem Bericht zur Zwischenrevision